



Carl Morgenstern

Skizzenbuch, Inv. 15879

In das halblederne Büchlein mit Schlaufen für einen schlanken Bleistift zeichnete Carl Morgenstern erstmals im Dezember 1831: Er hielt Stamm und Geäst einer wettergebeutelten Tanne mit dem Bleistift fest und kolorierte die Zeichnung anschließend mit dem Pinsel in dezenten Farben. Noch bevor Morgenstern 1832 nach München aufbrach, um bei dem erfolgreichen Landschaftsmaler Carl Rottmann zu lernen, notierte er in dieses Skizzenbuch all das, was sein Auge reizte: eine Jagd bei Petterweil, eine Jagdgesellschaft bei Bonames, Figurenstudien, verschiedentlich in Tracht, immer wieder Nadelbäume, aber auch so unscheinbare Motive wie eine Hausecke mit großen Steinen. Daneben finden sich Ansichten von Wanderungen durch die Frankfurter Umgebung, insbesondere nach Rödelheim und Hausen, sowie von der Reise nach München, mit Motiven bei Bad Aibling, dem Chiemsee, bei Bad Reichenhall, beim Starnberger See nahe Seeshaupt und Iffeldorf. Relativ ausformulierte Kompositionsentwürfe für spätere Gemälde hielt er gleichfalls fest. Auf das vierzehnte Blatt des Skizzenbuches montierte er sogar eine Zeichnung des Künstlerkollegen Johann Gottlieb Prestel (1739–1808), der als Pferdemaler einen respektablen Ruf besaß und sich möglicherweise wie Morgenstern im Mai 1832 in Rödelheim befand (vgl. das Skizzenbuch Inv. SG 3078, Städel Museum).

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Spiegel vorne: mit Feder signiert, datiert und bezeichnet oben: angefangen d. 29 Oct. 1831. / Carl Morgenstern [mit Wellenlinie unterstrichen] / in Frankfurt a/m Zeil D 203; über das Blatt verteilte, kleinformatige Skizzen und Notizen (mit Bleistift); unten links Stempel „Leihgabe des Landeswohl- / fahrtsverbandes Hessen“; darunter Stempel des Städelschen Kunstinstituts, Frankfurt am Main (Lugt 2356) mit zugehöriger Inventarnummer sowie der Notiz: enthält 44 Blatt

Blatt (Bl.) 1 recto (r): mit Pinsel in Grün und Braun kolorierte Tanne; datiert oben rechts: de. 29 Oct. 1831

- Bl. 1 verso (v): leer
- Bl. 2r: mit Pinsel in Graubraun schattierte Tanne
- Bl. 2v: leer
- Bl. 3r: Ansicht eines Gutshauses mit Park; datiert und bezeichnet oben rechts: 29 Oct / [...?] [stark verblasst] [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 3v: oben zwei kleine Figurenstudien
- Bl. 4r: oben: Figurenstudien (die erste mit Pinsel in Grau übergangen); unten: Pfeife rauchender Soldat mit Ranzen im Gespräch mit zwei Frauen, eine dritte nur angedeutet (oder wieder ausradiert); datiert mittig links: 11 Dez.
- Bl. 4v: leer
- Bl. 5r: oben: Rückenfigur eines Jägers mit seinem Jagdhund, mit Pinsel in Grau schattiert; unten: Figuren (Spaziergänger?) auf einer Böschung bei Peterweil, Ausschau haltend, mit Pinsel koloriert; datiert und bezeichnet unten rechts (mit Feder): Jagd, bei Peterweil. 16 Jan. / 1832
- Bl. 5v: leer
- Bl. 6r: drei Jagdszenen (oben: Feder in Schwarz, Pinsel in Grau und Rosa über Bleistift; mittig: Feder und Aquarell über Bleistift; unten: Bleistift, Pinsel in Blau); datiert und bezeichnet oben rechts (mit Feder in Schwarz): Petterweil 16 Jan.
- Bl. 6v: leer
- Bl. 7r: zwei Jäger mit erlegtem Hasen vor einem Feld mit Bauer und Pferdegespann, im Hintergrund eine Ortschaft (Feder in Braun und Aquarell über Bleistift); links eine Studie eines Pferdekopfs; datiert und bezeichnet oben rechts: Peterweil 16 Jan. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 7v: leer
- Bl. 8r: Pferdefuhrwerk und Bauern (?) von hinten in Landschaft (Aquarell über Bleistift) (um 90 Grad nach links gedreht), Profilgesicht einer jungen Frau (Feder in Braun) (um 180 Grad gedreht), weitere kleine Bleistiftskizzen
- Bl. 8v: leer
- Bl. 9r: um 90 Grad nach links gedreht: Landschaft bei Frankfurt (Aquarell über Bleistift); datiert und bezeichnet oben: Ob. Ursel // Homburg // 16 Jan 1822
- Bl. 9v: leer
- Bl. 10r: Jagdausflug bei Bonames, teilweise mit Pinsel koloriert; datiert und bezeichnet oben rechts: Bonames de 31 Februar 1832 [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 10v: leer
- Bl. 11r: bei der Jagd: Jäger und Treiber laufen über das Land; datiert oben rechts: 1 Februar [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 11v: leer

- Bl. 12r: drei untereinander angeführte Figurengruppen: oben: drei Herren im Gespräch, darunter Skizze eines Wagenrads sowie Gesicht im Profil; mittig: zwei Männer beim Heurächen; zwei Männer mit Pferdeschlitten; datiert oben rechts: 7 Feb.
- Bl. 12v: begonnene Figurenskizze eines Mannes mit Hut
- Bl. 13r: oben und mittig: mehrere Figurenstudien; datiert oben rechts: 23 Feb. 1832; unten: eine über Felsen und einen Baumstamm kletternde Ziege, rechts davon die zarte Skizze einer Figur mit Ziege; datiert und bezeichnet unten rechts: Rödelheim 4 Merz
- Bl. 13v: leer
- Bl. 14r: oben: punktuell eingeklebtes Blatt mit Studie einer Stute mit zwei liegenden und einem stehendem Fohlen; signiert und datiert unten rechts: G. Prestel 14 Feb 1832; unter der punktuell eingeklebten Zeichnung Prestels: drei Studien eines weiblichen Gesichts sowie Studie eines auf den Hinterbeinen stehenden Hundes [nicht fotografiert]; datiert und bezeichnet mittig links: Rödelheim 4 Merz 1832; unten: Hausecke mit großen Steinen
- Bl. 14v: leer
- Bl. 15r: oben: an Steine gelehnter Holzbottich; mittig: Darstellung zweier Enten; unten: Figurenstudie eines an eine Wand gelehnten Mannes mit weisender Hand, dieselbe Figur daneben noch einmal skizziert; datiert oben links: 4 Merz R
- Bl. 15v: leer
- Bl. 16r: weitausgeführter, von vier Einfassungslinien begrenzter Entwurf für ein Gemälde (?): zwei Jäger mit Hund in einem Bachlauf bei der Jagd; datiert oben rechts: 8 ten Merz 1832 [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 16v: leer
- Bl. 17r: Blick auf eine Böschung; datiert oben rechts: 10 Merz [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 17v: leer
- Bl. 18r: mit Platanen bestandene Landschaft um die Nidda; datiert und bezeichnet oben: Zum [?] Andrae ausgeführt // Rödelheimer Sandweg –832. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 18v: leer
- Bl. 19r: Studie von Tannen; datiert und bezeichnet oben links: 18 Merz 1832 / Rödelheim; bezeichnet unten rechts: 23 Merz. 1832
- Bl. 19v: leer
- Bl. 20r: Studie einer Tanne; datiert oben rechts: 23 Mz
- Bl. 20v: leer:
- Bl. 21r: oben: Blick auf eine Ortschaft, mit Pinsel koloriert; unten: zwei zerzauste Tannen, mit Pinsel in Graubraun und Grün koloriert; datiert unten rechts: 23 Merz 1832
- Bl. 21v: leer

- Bl. 22r: linke Blatthälfte: Studie einer Tanne, datiert oben links: 23 Merz; rechte Blatthälfte: oben: Mann mit Pfeife und Uniformjacke; unten: kleine Figurenstudie; datiert oben rechts: 30ter Mz
- Bl. 22v: leer
- Bl. 23r: Aquarell mit Blick auf den Main (?) und angrenzende Ufer; monogrammiert oben links: TBO [?]; datiert oben rechts: 24 Merz. / 1832 [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 23v: leer
- Bl. 24r: oben: rasche Landschaftsstudie mit wolkenverhangenem Himmel, mit Farbnotizen versehen; datiert oben links: 25 Mz.; unten: Stall mit Kühen und Ziegen, im Hintergrund lockt ein auf einem Balken sitzender Mann eine Ziege; datiert und bezeichnet unten rechts: Rödelheim 29 Merz 32
- Bl. 24v: oben mit Notizen, Bezeichnungen und Datierung versehen: [...] Rödelheim 21 April / 1832 [...]; um 90 Grad nach rechts gedrehte Wolkenstudie
- Bl. 25r: oben: kleinformatige Skizzen sowie mittig eine von vier Einfassungslinien begrenzte, Baum bestandene Landschaft, daneben zwei Rückenfiguren an einer Brücke; datiert oben rechts: 28te April; mittig: zwei Männer im Gespräch sowie weitere Skizzen; rechts bezeichnet: Hausen [?]; unten: rasch skizzierte Uferlandschaft; datiert und bezeichnet links: 15 May / [...?]; datiert und bezeichnet rechts: 16 May / Morgens.
- Bl. 25v: Wolkenstudie; datiert oben links: 24 Juni 1832 [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 26r: Blick auf einen Hof mit großen Fässern (?), im Vordergrund Tannen; datiert und bezeichnet oben links: 28 April Frankf. Hof. Schloß [?] Böckelheim Ww [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 26v: zarte Landschaftsskizze (um 90 Grad nach rechts gedreht)
- Bl. 27r: Blick auf Hausdächer, links ein Kirchturm, rechts ein Schloss, rechts ein Schloßchen bei Frankfurt; datiert und bezeichnet oben: Donnerstag 17 May 1832 Jüngerhaus [?] – No 6 // Hi. Rüdesheim [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 27v: bezeichnet oben rechts: 19 May R. s. Falk & Mr George VI
- Bl. 28r: oben links datiert: 18 Mai 1832; darunter: Studie von Mund und Nase eines Gesichts; darunter: kleine Skizze eines Hauses mit der Datierung und Bezeichnung: 25 My R / Jägerhaus.; daneben: zwei auf einer Treppe sitzende Frauen im Gespräch mit einer dritten stehenden; unten: zwei Männer an einem Tisch in der freien Natur sitzend, links von ihnen ein Kontrabassspieler (?); datiert und bezeichnet mittig rechts: Hausen [?] / 24 May
- Bl. 28v: leer
- Bl. 29r: rasche Skizze eines Fährfloßes mit Ufer; um 90 Grad nach rechts gedreht, von Einfassungslinien begrenzter Blick auf Brücke der Burgruine in Steinach am Neckar; datiert und bezeichnet oben rechts: Freitag 6 July 1832 / Ruine / Neckar Steinach
- Bl. 29v: leer
- Bl. 30r: um 90 Grad nach rechts gedreht: Blick auf die Ruinen zweier Höhenburgen; datiert und bezeichnet oben links: Sch[...?] 6 July. ; bezeichnet unten links: [...?]
- Bl. 30v: leer

- Bl. 31r: oben: zwei Männer im Gespräch, der linke mit Pinsel koloriert; bezeichnet oben mittig: Jörg; unten: ein rasch skizzierter Reiter
- Bl. 31v: rasche, blasse Skizze einer Harlekinfigur
- Bl. 32r: sechs über das Blatt verteilte Studien von Figuren oder Szenen alltäglichen Lebens (teils mit Pinsel koloriert); bezeichnet oben links: IV // Augsburg.
- Bl. 32v: leer
- Bl. 33r: Studien von drei Figuren in Tracht; datiert und bezeichnet oben links: 25 July. / Dult [?]
- Bl. 33v: leer
- Bl. 34r: Blick auf ein hölzernes Haus am Wasser bei Bad Aibling, mit Pinsel koloriert; datiert und bezeichnet oben rechts: Aibling 1832 [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 34v: leer
- Bl. 35r: Blick über die Dächer von Bad Aibling auf das oberbayrische Alpenvorland; datiert und bezeichnet oben links: 3 Aug. Aibling [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 35v: Blick über Aschau im Chiemgau auf den Chiemsee; bezeichnet unten links: Aschau Chimsee [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 36r: Blick auf Bad Reichenhall, dahinter Gebirge; bezeichnet oben links: Reichenhall [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 36v: begonnene Skizze einer Gebirgslandschaft mit Kloster [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 37r: rasche Skizze der Gebirgslandschaft bei der Eiskapelle am Königssee; bezeichnet oben links: Eiskapelle Bartolome [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 37v: Gebirgslandschaft bei Iffeldorf; datiert und bezeichnet oben rechts: Iffeldorf 24 / Sept / 1832 [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 38r: skizzierte Gebirgslandschaft nahe der Zugspitze; datiert und bezeichnet oben rechts: Zugspitze 27 Sept [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 38v: oben mit Auflistung und Notiz versehen: [...]; rasch skizzierte Felswand mit Blick auf Bäume
- Bl. 39r: Blick auf ein großes hölzernes Bauernhaus bei Seeshaupt mit Garten; datiert und bezeichnet oben rechts: Seeshaupt / 27 / Sept [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 39v: leer
- Bl. 40r: von Einfassungslinien begrenzte Uferlandschaft bei Seeshaupt am Starnberger See; datiert und bezeichnet oben links: Seeshaupt / 27 Sept. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 40v: leer
- Bl. 41r: rasch skizzierter Blick auf ein Gehöft hinter einem Steg bei Gauting; datiert und bezeichnet oben rechts: Gauding 5 Oct / 5 München [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 41v–Bl. 42r: leer
- Bl. 42v: ganzseitig mit Auflistung und Notizen versehen, mittig eine kleine Skizze eines Bogenschützen

Bl. 43r: fünfzeilige Notiz mit Abschrift von Inschriften

Bl. 43v: ganzseitig mit Auflistung und Notizen versehen

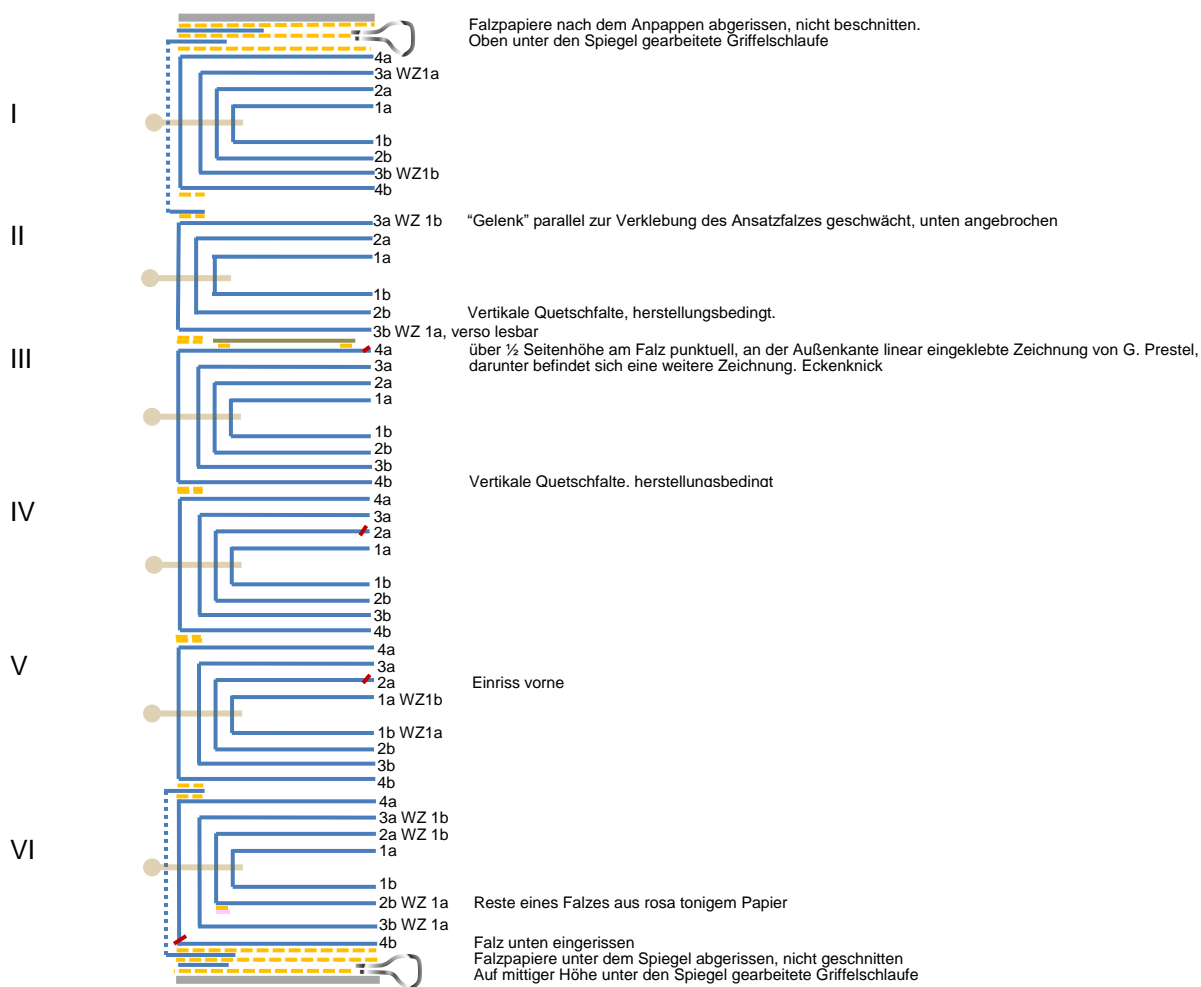
Bl. 44r: halbseitige Auflistung u.a. von Reisezielen und Kosten für nötige Pässe (?)

Bl. 44v: ganzseitig mit Feder und Bleistift beschrieben

Spiegel hinten: über das Blatt verteilte kleinformatische Skizzen von Knochen und schlittschuhlaufenden Figuren sowie Notizen; unten rechts Stempel des Städelschen Kunstinstituts, Frankfurt am Main (Lugt 2356) mit zugehöriger Inventarnummer

LAGENPROTOKOLL

- = Deckelkernpappen
- = a: Velin Büttenpapier des gehefteten Buchblockes
- - - = Klebeschicht
- = Heftzwirn in Lagenmitte
- = an a angeklebtes Papier „b“
- ↗ = Offener Lagenübergang, Riss, Bruch, Eckenknick, der eine restauratorische Maßnahme erfordert



Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 20. Oktober 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main